

Der Spielervertrag im Berufsfussball

Unter Berücksichtigung prozessualer Besonderheiten
in Verfahren vor staatlichen Gerichten,
Schiedsgerichten und Verbandsinstanzen

Dr. iur. Jan Kleiner
Sportjurist in Zürich

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX
Literaturverzeichnis	LI
Materialienverzeichnis	LXXXIII
Statuten, Reglemente und Richtlinien	LXXXV
1. Teil Allgemeines und Grundlagen	1
1. Kapitel: Gang der Untersuchung	3
2. Kapitel: Der Berufsfussballer	9
3. Kapitel: Kennzeichen des modernen Berufssports	15
§ 1 Kommerzialisierung und „Verrechtlichung“	17
§ 2 Internationalität, Universalität und Einheitlichkeit	19
§ 3 Monopolistische Verbandsstrukturen	23
§ 4 Die „ <i>Besonderheit des Sports</i> “	25
I. Allgemeines	25
II. Anwendungsfälle	25
III. Rechtsdogmatische Einordnung	27
IV. Zusammenfassung	29
4. Kapitel: Rechtsumfeld des Berufsfussballs	31
§ 1 Strukturen des nationalen und internationalen Berufsfussballs	33
§ 2 Der Spielervertrag und sein rechtliches Umfeld	35
I. Überblick	35
II. Die Dreiecksbeziehung Spieler-Club-Verband	36
1. Inhalt	36
2. Bedeutung und Würdigung	38
A. Allgemeines	38
B. Besondere Aspekte	40

a.	Wechselwirkung zwischen den verschiedenen Ebenen.....	40
b.	Verbandsreglemente als Quasi-Gesetze?.....	40
III.	Die Stellung der Swiss Football League im Speziellen.....	42
IV.	Zusammenfassung	43
2. Teil	Rechtsbeziehungen im Schweizer Berufsfussball	45
1. Kapitel:	Die Rechtsbeziehung zwischen einem Berufsfussballer und seinem Club	49
§ 1	Beteiligte Rechtssubjekte	51
I.	Auf Seiten des Clubs	51
II.	Auf Seiten des Spielers	52
1.	Am Vertragsschluss mitwirkende Personen	52
2.	Spielervermittler, Berater und Agenten	53
§ 2	Elemente und Rechtsquellen	57
I.	Der Muster-Arbeitsvertrag des Schweizerischen Fussballverbands ..	57
1.	Inhaltlicher Überblick	58
2.	Rechtsnatur	59
A.	Der MV SFL als Formularvertrag	59
a.	Grundlagen: Der Einbezug Allgemeiner Vertragsbedingungen.....	60
b.	Anwendbarkeit der Regeln zum Einbezug Allgemeiner Vertragsbedingungen.....	61
aa.	Im Allgemeinen	61
bb.	Verwender des Mustervertrags SFL.....	63
B.	Rechtsfolgen	65
a.	Geltung	65
aa.	Übernahme des Mustervertrags SFL durch Globalübernahme?.....	65
bb.	Geltungskontrolle	66
b.	Auslegung	67
C.	Zusammenfassung	68
II.	Verbandsreglemente	68
1.	Grundlagen.....	68
2.	Rechtliche Einordnung der Reglemente als Vertragsbestandteil	69
A.	Reglemente als Allgemeine Vertragsbedingungen.....	69

a.	Grundsatz.....	69
b.	Atypische Eigenschaften	70
aa.	Im Allgemeinen	70
bb.	Ungewöhnlichkeits- und Unklarheitsregel	71
cc.	Das mit Verbandsreglementen verfolgte öffentliche Interesse im Speziellen	71
B.	Rechtsfolgen	73
a.	Geltung und Übernahme im Allgemeinen.....	73
b.	Geltungskontrolle	74
c.	Die zumutbare Möglichkeit der Kenntnisnahme.....	75
aa.	Kenntnisnahme im Allgemeinen	75
bb.	Vertretbarer Umfang	78
cc.	Vertragsverlängerung und Wechsel innerhalb der Swiss Football League	79
d.	Vorrang der Individualabrede.....	79
aa.	Konflikt zwischen einer individuell vereinbarten Klausel und einem Verbandsreglement	80
bb.	Konflikt zwischen einer Klausel des Mustervertrags und einer reglementarischen Bestimmung	80
C.	Zusammenfassung	81
3.	Massgebliche Version der Reglemente.....	82
A.	Ausgangslage und Fragestellung	82
B.	Dynamische Verweise auf Verbandsreglemente	82
a.	Zulässigkeit im Allgemeinen und Problemstellung im vorliegenden Fall	82
b.	Art. 41 Abs. 2 MV SFL und das Verbot übermässiger Selbstbindung	84
aa.	Im Allgemeinen	84
bb.	Relevanz des öffentlichen Sportinteresses?.....	85
cc.	Relativierung der Problematik und Zulässigkeit	86
dd.	Massstäbe für die Änderung von Reglementen	88
c.	Art. 41 Abs. 2 MV SFL und die zumutbare Möglichkeit der Kenntnisnahme	89
d.	Geltungskontrolle	90
e.	Ergebnis	90
C.	Kenntnisgabe an den Spieler	91

D. Besonderheiten in Verfahren vor Verbandsinstanzen	92
4. Zusammenfassung	93
III.Clubinterne Reglemente	93
IV. Staatliches Recht	94
§ 3 Qualifikation	95
I. Einleitende Bemerkungen	95
II. Qualifikation des Spielervertrags	98
1. Der vereinbarte Leistungsaustausch im Überblick	98
2. Tatbestandsmerkmale eines Arbeitsvertrages und Subsumtion..	98
A. Erbringung einer Arbeitsleistung.....	98
B. Der Spielervertrag als Dauerschuldverhältnis	100
C. Entgeltlichkeit der Arbeitsleistung	100
D. Eingliederung des Berufsfussballspielers in eine fremde Arbeitsorganisation	101
a. Im Allgemeinen	101
b. Das Weisungsrecht des Clubs im Speziellen.....	104
E. Ergebnis	106
3. Ausgewählte Kritikpunkte	106
A. Mangelndes Schutzbedürfnis.....	106
a. Relevanz der Schutzbedürftigkeit im Allgemeinen.....	108
b. Konsequenzen für den Schweizer Berufsfussballer	112
c. Flexibilisierung?	113
B. Die Forderung nach Vertragstypenfreiheit	117
C. Berufsfussballspieler als Unternehmer	120
a. Vorgebrachte Argumente	120
b. Stellungnahme	121
D. Punktuelle Nicht-Anwendung arbeitsrechtlicher Schutzvorschriften	122
E. Der „ <i>Spitzenspieler</i> “ im Speziellen	126
F. Abschliessende Bemerkungen	128
4. Öffentliches Arbeitsrecht	129
III.Ergebnis	130
2. Kapitel: Die Rechtsbeziehung zwischen einem Berufsfussballer und dem Verband	131

§ 1	Reglementarische Ausgangslage und Übersicht über den Leistungsaustausch	135
§ 2	Elemente und Rechtsquellen	139
	I. Allgemeines	139
	II. Verbandsreglemente als Allgemeine Vertragsbedingungen	140
	1. Grundsatz und Besonderheiten	140
	2. Massgebliche Version der Reglemente	142
	3. Besonderheiten in Verfahren vor Verbandsinstanzen	144
§ 3	Qualifikation	145
	I. Einhaltung von Statuten und Reglementen; Unterwerfung unter die Entscheid- und Sanktionsgewalt der Verbandsinstanzen	145
	II. Erteilung des Teilnahmerechts an den Spieler	147
	III. Der Berufsfussballspieler als atypisches oder stimmrechtsloses Verbandsmitglied?	148
	IV. Zwischenergebnis	148
	V. Verbandssanktionen im Speziellen	149
	1. Allgemeines und Rechtsnatur	149
	2. Schranken	150
	3. Rechtsschutz	152
	4. Zusammenfassung	153
	VI. Rückwirkungen auf den Spielervertrag	154
	1. Ausgangslage und Fragestellung	154
	2. Hintergrund	155
	3. Gang der nachfolgenden Untersuchung	158
	4. Arbeitsrechtliche Erfassung der verbandsseitigen Einwirkung auf den Spielervertrag	160
	A. Arten der Einwirkung	160
	B. Erteilung der Qualifikation durch den Verband	160
	C. Einfluss auf den Inhalt von Spielerverträgen	161
	D. Einfluss auf die Ausübung der Arbeitsleistung	163
	E. Verhinderung der Arbeitsleistung: Befristete Sperre	165
	F. Verhinderung der Arbeitsleistung: Unbefristete Sperre	169
	G. Verbandsentscheide als Kündigungsgründe	171
	VII. Zusammenfassung	172
3. Teil	Rechtssprechungsinstanzen im Berufsfussball	175

1. Kapitel: Überblick und Grundlagen	177
§ 1 Einleitung	179
§ 2 Staatliche Gerichtsbarkeit, Schiedsgerichtsbarkeit und Verbandsinstanzen	181
I. Überblick	181
II. Verfahrensrechtliche Grundfragen	182
1. Schiedsgerichtliche vs. staatsgerichtliche Entscheidungsfindung....	182
A. Überblick	182
B. Verfahren	183
C. Materielle Entscheidungsgrundlagen	183
a. Die Streiterledigung „nach Rechtsregeln“	184
b. Verbandsreglemente als „Rechtsregeln“?	186
D. Zusammenfassung und Würdigung	191
2. Nationaler oder internationaler Sachverhalt?	191
A. Verfahren vor staatlichen Gerichten	192
B. Verfahren vor Schiedsgerichten	193
C. Verfahren vor Verbandsinstanzen	195
D. Zusammenfassung und abschliessende Bemerkungen	196
3. Schiedsfähigkeit von spielervertraglichen Streitigkeiten	197
A. Allgemeines	198
B. Schiedsfähigkeit gemäss Art. 354 ZPO	198
a. Vorab: Schiedsfähigkeit gemäss Art. 5 KSG	199
aa. Allgemeines	199
bb. Bundesgerichtliche Rechtsprechung	202
b. Schiedsfähigkeit gemäss Art. 354 ZPO	207
C. Schiedsfähigkeit gemäss Art. 177 Abs. 1 IPRG	210
D. Zusammenfassung	211
E. Würdigung	211
4. Vorliegen einer gültigen Schiedsvereinbarung zwischen Spieler und Club	215
A. Formelle und materielle Voraussetzungen	216
a. Anforderungen an eine Schiedsklausel gemäss IPRG	216
b. Anforderungen an eine Schiedsklausel gemäss ZPO	218
B. Schiedsklauseln im Rechtsverhältnis zwischen Spieler und Club	218
a. Überblick	218

b.	Materielle Gültigkeit.....	220
aa.	Art. 39 MV SFL 2004	220
aaa.	Aufbau und Inhalt	220
bbb.	Materielle Gültigkeit	222
bb.	Art. 40 MV SFL 2011	223
cc.	Statutarische und reglementarische Schiedsklauseln von SFV und SFL	224
dd.	Art. 24 Ziff. 2 des FIFA-Reglements bezüglich Status und Transfer von Spielern	225
ee.	Geltungskontrolle	225
ff.	Anrufung von (vorgelagerten) Verbandsinstanzen als Anerkennung einer Schiedsklausel?	229
gg.	Zusammenfassung	231
c.	Formelle Gültigkeit.....	232
d.	Das Verhältnis zwischen schieds- und staatsgerichtlicher Zuständigkeit	233
aa.	Überblick und Ausgangslage.....	233
bb.	Der Vorbehalt des Art. 39 MV SFL 2004	234
cc.	Der Vorbehalt des Art. 22 RST	236
dd.	Art. 22 RST und Art. 40 MV SFL 2011	238
ee.	Genereller Vorbehalt zu Gunsten der staatlichen Gerichtsbarkeit?.....	238
ff.	Zusammenfassung	242
e.	Unfreiwillig abgeschlossene Schiedsvereinbarungen	242
aa.	Behandlung der Problematik in Literatur und Rechtsprechung	244
bb.	Interessenlage von Sportlern und Verbänden im Allgemeinen	247
cc.	Dogmatische Ansatzpunkte	250
aaa.	Furchterregung (Drohung)	251
bbb.	Übermäßige Selbstbindung	253
ccc.	Ergebnis und Rechtsfolge	257
f.	Zusammenfassung und abschliessende Bemerkungen	257
2. Kapitel: Streiterledigung durch staatliche Gerichte		259
§ 1	Zuständigkeit	261

I. Örtliche Zuständigkeit	261
II. Sachliche Zuständigkeit.....	262
III. Eckpunkte des Verfahrens in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten	263
§ 2 Entscheidungsgrundlagen und anwendbares Recht	265
§ 3 Rechtsmittel und Rügegründe	267
§ 4 Zusammenfassung und abschliessende Bemerkungen	269
3. Kapitel: Streiterledigung durch Schiedsgerichte	271
§ 1 Einleitende Bemerkungen.....	273
§ 2 Das Tribunal Arbitral du Sport	275
I. Allgemeines	275
II. Zuständigkeit	276
III. Verfahren	277
1. Überblick	277
2. Ordentliches Verfahren oder Berufungsverfahren?	278
3. TAS-Verfahren und prozessrechtliche Sondervorschriften	281
IV. Rechtsgrundlagen eines TAS-Schiedsspruchs	283
1. Allgemeines und Grundlagen	283
2. Rechtswahlklauseln und deren Verhältnis	284
3. Das Verhältnis zwischen Verbandsreglementen und staatlichem Recht: Vorgaben der <i>lex arbitri</i>	287
4. Das anwendbare Sachrecht im Einzelnen	291
A. Gemäss Art. R58 TAS-VerfO	291
a. Rechtsprechung des TAS – Regelfall	292
b. Würdigung und eigener Ansatz	293
c. Verhältnis von Verbandsreglementen und staatlichem Recht im Speziellen	298
d. Ergebnis	300
B. Gemäss Art. R45 TAS-VerfO	301
C. Anwendbares Recht in TAS-Verfahren gemäss MV SFL... 303	
D. Anwendbares Recht gemäss FIFA-Statuten	305
E. Rechtswahl zu Gunsten von Verbandsreglementen als ungewöhnliche Bestimmung?.....	305
5. Rückgriff auf Grundsätze der „ <i>lex sportiva</i> “?	306
A. Allgemeines	306
B. Dogmatische Grundlage	308

C. Abschluss und Ergebnis	310
6. Zusammenfassung	311
7. Würdigung	312
V. Anfechtungsgründe und Schranken der Entscheidfindung	314
1. Materielle Schranken eines auf Rechtsregeln beruhenden Schiedsspruchs	314
A. Internationale Schiedsverfahren	315
a. Anfechtung wegen Verstosses gegen den ordre public (Art. 190 Abs. 2 lit. e IPRG)	315
b. Zwingende Anwendung von Bestimmungen einer staatlichen Rechtsordnung?	318
c. Alternative: Entwicklung einer „spielervertraglichen lex sportiva“	322
d. Zusammenfassung	324
B. Binnenschiedsverfahren	325
a. Anfechtbarkeit im Allgemeinen	325
b. Bindung an staatliches Recht	328
aa. Allgemeines	328
bb. Analoge Anwendung von Art. 18 IPRG	329
c. Beizug einer „spielervertraglichen lex sportiva“	330
d. Ergebnis	330
2. Materielle Schranken eines auf staatlichem Recht beruhenden Schiedsspruchs	331
A. Internationale Schiedsverfahren	331
B. Binnenschiedsverfahren	332
3. Zusammenfassung	334
§ 3 Zusammenfassung und abschliessende Bemerkungen	335
I. Bedeutung und Besonderheiten der schiedsgerichtlichen Streiterledigung	335
II. Vor- und Nachteile der schiedsgerichtlichen Entscheidfindung	335
III. Befund	338
4. Kapitel: Verbandsinterne Rechtsprechung	339
§ 1 Grundlagen und Überblick	341
I. Bedeutung und Charakteristika	341
II. Instanzen im Berufsfussball im Überblick	343

III. Rechtsnatur	345
1. Verbandsinstanzen als Schiedsgerichte?	346
2. Verbandsinstanzen als Vereinsgerichte?	350
3. Ergebnis	352
§ 2 Zuständigkeit der verbandsinternen Rechtsprechungsinstanzen	355
I. Auf nationaler Ebene	355
1. Überblick	355
2. Kontroll- und Disziplinarkommission des SFV	355
A. Intertemporales	356
B. Sachliche Zuständigkeit im Einzelnen.....	357
3. Schlichtungskommission der SFL	359
A. Zuständigkeit im Allgemeinen	359
a. MV SFL 2011	360
b. MV SFL 2004	361
B. Pflicht zur Durchführung eines verbandsinternen Schlichtungsverfahrens?	362
a. Grundsatz.....	362
b. Vertragliche Schlichtungsklausel	363
aa. Aus Sicht eines staatlichen Gerichts.....	363
aaa. Allgemeines und bisherige Rechtslage	364
bbb. Schlichtungsobligatorium gemäss ZPO und Schlichtungsverfahren der SFL.....	365
bb. Aus Sicht des TAS.....	367
4. Abgrenzung der Zuständigkeit zwischen SK-SFL und KDK-SFV im Besonderen	369
5. Rekursgericht des SFV	371
6. Zusammenfassung	371
II. FIFA-Dispute Resolution Chamber.....	372
1. Zuständigkeit im Allgemeinen.....	372
A. Arbeitsrechtliche Streitigkeit	372
B. Internationaler Charakter	373
C. Subsidiarität	374
a. Allgemeines	374
b. Rechtslage im SFV und in der SFL.....	376

D.	Vorbehalt zu Gunsten der Zuständigkeit eines staatlichen Gerichts	377
E.	Zusammenfassung und Würdigung	378
2.	Die Pflicht zur Durchführung des Verfahrens vor der DRC	379
A.	Aus Sicht eines staatlichen Gerichts	379
B.	Aus Sicht des Tribunal Arbitral du Sport	379
III.	Zusammenfassung und Würdigung	380
§ 3	Verfahren	383
I.	Verfahren vor der Schlichtungskommission der SFL	383
1.	Allgemeines	383
A.	MV SFL 2004	383
B.	MV SFL 2011	385
2.	Verbindlichkeit einer Einigung vor der SK-SFL	386
A.	Einigung im Rahmen eines Mediationsverfahrens i.S.v. Art. 213 ff. ZPO	386
B.	Einigung im Rahmen eines verbandsinternen Schlichtungsverfahrens	387
II.	Verfahren vor der KDK-SFV	388
III.	Verfahren vor dem Rekursgericht SFV	389
IV.	Verfahren vor der Dispute Resolution Chamber der FIFA	392
1.	Einleitung und Durchführung des DRC-Verfahrens	392
2.	Der Entscheid der DRC	393
A.	Allgemeines	393
B.	Verbindlichkeit, Rechtswirkungen und Vollstreckung	393
§ 4	Entscheidgrundlagen und anwendbares Recht	395
I.	Verfahren vor nationalen Verbandsinstanzen	395
II.	Verfahren vor der DRC	397
III.	Zusammenfassung	400
§ 5	Anfechtung von Verbandsentscheiden	401
I.	„Entscheide“ der SK-SFL	401
1.	Allgemeiner Verfahrenfortgang bei ausbleibender Einigung .	401
A.	Mediationsverfahren gemäss Art. 213 ff. ZPO	402
B.	Verbandsinterne Schlichtung	402
a.	MV SFL 2004	402
b.	MV SFL 2011	403
2.	Verfahrenfortgang vor einem staatlichen Gericht	404

A.	Schlichtungsverfahren als Mediationsverfahren gemäss Art. 213 ff. ZPO	404
B.	Verbandsinterne Schlichtung	404
3.	Verfahrensfortgang vor einem Schiedsgericht	405
4.	Anrufung der DRC?	405
5.	Staatliche Rechtsbehelfe gegen eine Einigung vor der Schlichtungskommission im Speziellen	406
A.	Rechtsbehelfe gegen eine Einigung im verbandsinternen Verfahren	406
B.	Rechtsmittel gegen eine gerichtlich genehmigte Einigung im Mediationsverfahren	408
II.	Entscheide von Verbandsinstanzen	408
1.	Allgemeines	408
2.	Anwendbarkeit der Anfechtungsklage gemäss Art. 75 ZGB? ..	409
3.	Staatsgericht oder Schiedsgericht?	416
4.	Anrufung der DRC?	417
5.	Rechtsmittel im Einzelnen	418
A.	Anfechtung von Entscheiden der KDK-SFV	418
B.	Anfechtung von Entscheiden des Rekursgerichts SFV	419
C.	Anfechtung von Entscheiden der DRC	419
III.	Rügegründe im Speziellen	420
IV.	Gefahr widersprüchlicher Entscheide?	420
V.	Ausblick: Anfechtung von Entscheiden der Rechtskommission der SFL	422
§ 6	Zusammenfassung, Würdigung und zukünftiger Verfahrensgang	423
I.	Zusammenfassung	423
II.	Würdigung	426
III.	Zukünftige Instanzenstruktur	429
5. Kapitel:	Zusammenfassender Überblick über Instanzen und Verfahrenszug	431
§ 1	Derzeitige Rechtslage	433
§ 2	Ausblick	435

4. Teil Die Vertragsbeziehung zwischen Berufsfussballer und Club	437
1. Kapitel: Einleitende Bemerkungen.....	439
2. Kapitel: Vertragsabschluss	443
§ 1 Vertragsparteien und beteiligte Rechtssubjekte	445
I. Allgemeines	445
II. Vertretungsmacht und Vertretungsbefugnis	446
1. Rechtsprechung der DRC und staatliches Recht	446
2. Unterschiede und allgemeine Gegenüberstellung.....	448
§ 2 Aufnahme und Durchführung von Vertragsverhandlungen	449
I. Reglementarische Vorgaben	449
II. Vorgaben des staatlichen Rechts	450
III. Zusammenfassung und Würdigung	454
§ 3 Anforderungen an Vertragsschluss und Vertragsinhalt.....	455
I. Materielle Anforderungen	455
1. Aus Sicht des staatlichen Rechts	455
A. Vertragsschluss	455
B. Vertragsinhalt	456
2. Aus Sicht der Verbandsreglemente und der Rechtsprechung von DRC und TAS.....	457
A. Vertragsschluss	457
B. Vertragsinhalt	459
II. Formelle Anforderungen	460
1. Reglementarische Vorgaben	460
2. Anforderungen des staatlichen Rechts.....	464
3. Gegenüberstellung und Würdigung	465
III. Vertragsentwurf, unverbindliches Vertragsversprechen oder Vertragsschluss?	468
1. Rechtsprechung der DRC	469
A. Grundsatz und Praxisbeispiele.....	469
B. Rechtsfolgen	471
C. Fazit	471
2. Würdigung aus Sicht des staatlichen Rechts	472
IV. Faktischer Arbeitsvertrag und stillschweigender Vertragsschluss.....	474

V. Vorgaben in zeitlicher Hinsicht	476
1. Zeitpunkt des Vertragsschlusses	476
A. Reglementarische Vorgaben	476
B. Aus Sicht des staatlichen Rechts	478
2. Zulässige Vertragsdauer	479
A. Aus Sicht des staatlichen Rechts	479
B. Aus Sicht der Verbandsreglemente und nach Rechtsprechung von DRC und TAS	480
VI. Die Bedeutung medizinischer Tests	481
1. Reglementarische Vorgaben	482
2. Aus Sicht des staatlichen Rechts	483
3. Zusammenfassung und Würdigung	485
VII. Arbeitserlaubnis, Visum und Aufenthaltsbewilligung	487
1. Vorgaben des staatlichen Rechts	487
2. Reglementarische Vorgaben	489
3. Zusammenfassung und Würdigung	491
VIII. Erhalt von Qualifikation und ITC	492
IX. Probetraining und Probezeit	495
1. Probetraining	495
2. Probezeit	496
A. Vorgaben gemäss staatlichem Recht und gemäss Verbandsreglementen	496
B. Gegenüberstellung	498
X. Vertragsexemplare, Hinterlegung und Registrierung	500
XI. Der Vertragsschluss Minderjähriger im Speziellen	501
1. Reglementarische Vorgaben	501
A. Modalitäten des Vertragsschlusses	501
B. Vertragsinhalt und -form	502
C. Vertragsdauer	503
2. Aus Sicht des staatlichen Rechts	505
A. Modalitäten des Vertragsschlusses	505
B. Vertragsinhalt und -form	507
C. Vertragsdauer	507
XII. Zusammenfassung	509
XIII. Würdigung	511

§ 4	Vorvertraglicher Informationsaustausch, culpa in contrahendo, Willensmängel	513
I.	Einleitung und Grundlagen.....	513
1.	Allgemeines	513
2.	Mängel im vorvertraglichen Informationsaustausch und deren Bedeutung	514
3.	Die Erkundigungsobliegenheit des Clubs und die Aufklärungspflicht des Spielers	514
A.	Erkundigungsobliegenheit und Aufklärungspflicht im Allgemeinen.....	514
B.	Reichweite der Erkundigungsobliegenheit eines Clubs	515
C.	Reichweite der Aufklärungs- und Offenbarungspflicht eines Spielers	516
D.	Aufklärungs- und Offenbarungspflicht des Clubs?	517
E.	Die Rechtsprechung der DRC im Speziellen.....	518
F.	Zusammenfassung	519
II.	Culpa in contrahendo	520
1.	Allgemeine Grundsätze.....	521
A.	Im staatlichen Recht	521
B.	Rechtsprechung der DRC	522
2.	Culpa in contrahendo und vorvertragliche Informationsbeschaffung im Speziellen	524
3.	Zusammenfassung	525
III.	Absichtliche Täuschung	526
1.	Täuschung durch Schweigen	526
2.	Zusammenfassung	528
IV.	Grundlagenirrtum	529
1.	Grundlagenirrtum des Clubs	529
A.	Im Allgemeinen	529
B.	Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung sowie Qualifikationserteilung und ITC im Speziellen	532
2.	Aus Sicht des Spielers.....	533
V.	Zusammenfassende Betrachtung	533
VI.	Abschliessende Bemerkungen	535
§ 5	Einzelprobleme	537
I.	Der Abschluss mehrerer Verträge	537

1.	Verträge eines Spielers mit mehreren Clubs.....	537
2.	Mehrere Verträge eines Spielers mit demselben Club.....	537
II.	Fälschungen und Fälschungsvorwürfe	538
III.	Sprachliche Probleme	540
3.	Kapitel: Vertragsabwicklung	543
§ 1	Überblick	545
§ 2	Der vereinbarte Leistungsaustausch im Einzelnen	547
I.	Einleitende Bemerkungen	547
II.	Die Pflichten des Berufsfussballspielers	548
1.	Vorab: Zur umfangmässigen Bestimmung	548
A.	Haupt- und Nebenpflichten, Treuepflicht.....	548
B.	Das Weisungsrecht im Speziellen	550
2.	Die Pflicht zum Einsatz der sportlichen Leistungsfähigkeit.....	552
A.	Im Allgemeinen	552
a.	Teilnahme an Trainings und Trainingslagern.....	553
b.	Teilnahme an Sitzungen und Versammlungen	554
c.	Teilnahme an Spielen	555
d.	Die Pflicht zur gemeinsamen An- und Abreise	557
B.	Grenzen des Weisungsrechts und der Leistungspflicht	557
a.	Der Schutz der Gesundheit des Spielers	557
b.	Treu und Glauben und das Fair Play-Gebot	559
c.	Weisungsfreiheit von Spitzenspielern?	560
C.	Weisungsrecht und Ausleihe	561
3.	Erhaltung und Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit und Gesundheitspflege.....	562
A.	Bedeutung und Interessenlage	562
B.	Die Pflicht zur Erhaltung und Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit	563
a.	Erhaltung und Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit im Allgemeinen.....	564
aa.	Reichweite	564
bb.	Ausprägungen im Einzelnen.....	565
b.	Die Ausübung gefährlicher Sportarten	568
aa.	Unterlassungspflicht auf Grundlage vertraglicher Vereinbarung	568

bb.	Unterlassungspflicht auf Grundlage der allgemeinen Treuepflicht?.....	570
c.	Die Ausübung weiterer Sportarten	572
d.	Zusammenfassung	574
C.	Gesundheitspflege	575
a.	Grundlagen für die nachfolgende Untersuchung	575
aa.	Interessenlage von Club und Spieler	575
bb.	Einschränkung des Rechts auf freie Arztwahl.....	575
cc.	Pflicht zur Entbindung der behandelnden Ärzte von der Schweigepflicht	577
b.	Die Pflichten gemäss Mustervertrag SFL im Einzelnen ..	579
aa.	Mitteilungspflicht des Spielers	579
bb.	Durchführung von Gesundheitskontrollen	581
cc.	Weisungen des medizinischen Personals	583
dd.	Verhalten bei Krankheit und Unfall	586
ee.	Arztgeheimnis.....	587
ff.	Abschluss einer Krankenversicherung	588
c.	Besonderes Konfliktpotential	589
d.	Zusammenfassung und Empfehlungen.....	589
aa.	Zusammenfassung	589
bb.	Vorschlag zur Überarbeitung der Bestimmungen zur Gesundheitspflege des Spielers	591
4.	Allgemeine Verhaltenspflicht	592
A.	Verhaltenspflichten im MV SFL 2011	594
a.	Im Allgemeinen	594
b.	Der Verhaltenskodex des MV SFL 2011	596
aa.	Verhalten im Strassenverkehr.....	597
bb.	Verantwortungsvoller Konsum von Alkohol	598
cc.	Konsum von und Handel mit Drogen.....	599
dd.	Keine sexuelle Belästigungen und Übergriffe.....	599
ee.	„Respektvoller Umgang mit allen“	600
ff.	„Keine Wetten im schweizerischen Fussball“	602
gg.	„Leistung ohne Doping“	604
hh.	Fair Play.....	604
ii.	Einflussnahme auf und durch die Zuschauer.....	605
jj.	Sicherheit.....	606

c.	Verhaltenspflichten gemäss allgemeiner Treuepflicht	606
aa.	Äusserungen in der Presse	607
bb.	Geheimhaltungspflicht	608
cc.	Rauchen in der Öffentlichkeit	610
dd.	Benutzung von Mobiltelefonen, Play Station usw.	610
ee.	Teilnahme an Sprachkursen	611
B.	Verhaltenspflichten im MV SFL 2004	612
a.	Im Allgemeinen	612
b.	Ausprägungen im Einzelnen	612
C.	Zusammenfassung	614
5.	Mitwirkung an Werbe- und Verkaufsaktivitäten	616
A.	Gemäss vertraglicher Vereinbarung	616
B.	Teilnahmepflichten auf Grundlage der allgemeinen Treuepflicht?	618
C.	Zusammenfassung	619
6.	Werbe- und Verkaufsaktivitäten des Spielers	619
7.	Einwilligung in die Verwertung des eigenen Bildes	620
A.	Rechtsnatur, Reichweite und Umfang	620
B.	Jederzeitiges Widerrufsrecht?	622
C.	Reichweite gemäss allgemeiner Treuepflicht	624
D.	Zusammenfassung	626
8.	Zusammenarbeit des Spielers mit den Medien	626
A.	Regelung gemäss MV SFL	626
B.	Schranken gemäss allgemeiner Treuepflicht	628
C.	Tätigkeiten nach Vertragsende	629
D.	Allgemeiner Zustimmungsvorbehalt und „Maulkörbe“	630
E.	Zusammenfassung	633
9.	Militär- oder Zivildienst, Zivilschutzdienst	633
10.	Ausrüstung und Ausgangskleidung	634
A.	Allgemeines	634
B.	Private Ausrüstungsverträge	635
C.	Schadloshaltung des Clubs	637
D.	Zusammenfassung und Empfehlung	639
11.	Wohnsitz und Zustelladresse	640
12.	Nebenerwerb des Berufsfussballspielers	641
A.	Nebenerwerbstätigkeiten im Allgemeinen	641

B.	Zulässigkeit von Art. 5 MV SFL 2011	643
C.	Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit des Spielers.....	645
D.	Anzeigespflicht des Spielers?.....	646
E.	Die Berufslehre eines Fussballers.....	647
F.	Neufassung der Klausel zu Nebenerwerbstätigkeiten?.....	647
13.	Pflicht zum Beizug eines Spielervermittlers.....	648
III.	Pflichten des Clubs	649
1.	Lohnzahlungspflicht	650
A.	Allgemeine Bemerkungen und Regelung gemäss Mustervertrag.....	650
B.	Grundlohn	651
C.	Prämien	651
a.	Allgemeines	651
b.	Verhältnis von Grundlohn und Prämien	656
aa.	Problematik.....	656
bb.	Praxisbeispiele aus der Judikatur der DRC	658
c.	Anspruch des Spielers auf Prämienverwirklichung?.....	659
D.	Spesen und Zulagen	660
E.	Besondere Vereinbarungen.....	660
F.	Handgeld bei Vertragsunterzeichnung	661
a.	Rechtliche Qualifikation.....	661
b.	Praxisbeispiele	664
c.	Rückerstattungsanspruch?	666
d.	Zusammenfassung	668
G.	Pflicht zur Lohnfortzahlung.....	669
a.	Lohnfortzahlung bei Krankheit und Unfall	669
aa.	Mangelndes Verschulden des Spielers	670
bb.	Lohnhöhe	672
aaa.	Einsatzprämien	675
bbb.	Tor- und Assistprämien.....	676
ccc.	Jahresprämien	676
ddd.	Multiplikatoren	677
eee.	Sieg- und Punkteprämien	678
fff.	Zusammenfassung.....	679
b.	Lohnfortzahlung bei Sperre	680
aa.	Regelung gemäss MV SFL.....	680

bb. Eigener Ansatz.....	681
c. „Andere unverschuldete Arbeitsverhinderungen“	684
2. Training und Ausbildung	684
3. Medizinische Betreuung	685
4. Ausrüstung und Kleidung	686
5. Allgemeine Fürsorgepflicht	687
6. Beschäftigungspflicht	688
A. Umfang im Allgemeinen	688
B. Kein Anspruch auf Einsatz in Wettbewerbsspielen.....	690
a. Interessenabwägung und Resultat	690
b. Der Entscheid über den Spieleinsatz	692
c. Rechtslage bei langfristiger Nichtberücksichtigung	694
C. Anspruch auf Teilnahme am Training	697
D. Ausschluss vom Trainingsbetrieb.....	700
E. Regelung gemäss MV SFL 2011	701
F. Anspruch auf Teilnahme an weiteren Aktivitäten?	702
7. Ferien des Berufsfussballers	703
4. Kapitel: Vertragsstrafen.....	705
§ 1 Einleitende Bemerkungen.....	707
§ 2 Zulässigkeit und Verfall	709
I. Allgemeines	709
II. Vertragsstrafenregelung des MV SFL.....	711
1. Tatbestände und Sanktionierung.....	711
A. Verhalten ausserhalb des Spielfelds	711
B. Verhalten auf dem Spielfeld	713
C. Bussen.....	713
D. Angemessenheit.....	713
2. Würdigung	714
§ 3 Rechtsbehelfe des Spielers	719
5. Kapitel: Vertragsbeendigung.....	721
§ 1 Fragestellung und praktische Relevanz	723
§ 2 Rechtsrahmen	725
I. Überblick	725
1. Staatliches Arbeitsrecht	725

2.	Verbandsreglemente	726
3.	Erste Gegenüberstellung	727
II.	Vertragsbeendigung gemäss Art. 13-17 RST	727
1.	Allgemeines	727
A.	Die Bestimmungen des RST zur Vertragsstabilität	727
B.	Terminologie und Systematik	729
a.	Allgemeines	729
b.	Adressat der Entschädigungspflicht und ausschlaggebendes Tatbestandsmerkmal	729
c.	Zuordnung der Kündigungshandlung	731
d.	Aufhebungsvereinbarungen	731
C.	Auslegung des RST und Lückenfüllung	732
D.	Zusammenfassung	733
2.	„Just cause“ und „breach of contract“	734
A.	Allgemeines	734
B.	Vorrang der privatautonomen Vereinbarung?	735
C.	Zusammenfassung	738
III.	Vertragsbeendigung gemäss Art. 337 ff. OR	739
1.	Allgemeines	739
2.	Der „wichtige Grund“ i.S.v. Art. 337 OR	740
IV.	Erste Gegenüberstellung	740
§ 3	Kündigungsgründe aus Sicht des Clubs	743
I.	Nichtantreten des Spielervertrags, Leistungsverweigerung und unentschuldigte Abwesenheit	743
1.	Allgemeines	743
2.	Bewilligung oder Rechtfertigung?	745
3.	Würdigung aus Sicht des staatlichen Rechts	746
II.	Drogenmissbrauch und Dopingvergehen	747
1.	Rechtsprechung zu Art. 17 RST	747
2.	Würdigung aus Sicht des staatlichen Rechts	748
III.	Ungenügende sportliche Leistungen	749
1.	Rechtsprechung zu Art. 17 RST	749
2.	Würdigung aus Sicht des staatlichen Rechts	750
IV.	Arbeitsbewilligung und medizinische Untersuchungen	751
1.	Rechtsprechung zu Art. 17 RST	751
2.	Würdigung aus Sicht des staatlichen Rechts	752

V. Verletzung des Spielers	755
1. Allgemeines und Rechtsprechung zu Art. 17 RST	755
2. Würdigung aus Sicht des staatlichen Rechts	756
VI. Verbandssanktionen	757
VII. Spielmanipulationen	758
VIII. Unkooperatives Verhalten	759
IX. Weitere Gründe	760
X. Kündigungsgründe gemäss MV SFL	763
1. Nichterteilung oder Entzug der Qualifikation	764
2. Gesetzgebung über den Aufenthalt und die Erwerbstätigkeit von Ausländern	765
3. Pflichtverletzungen	766
4. Abstieg in eine Spielklasse ohne Berufsspieler	766
5. Weitere individuell zu vereinbarende Gründe	767
A. Abstieg des Clubs	767
B. Nichterteilung oder Entzug der Lizenz des Clubs	767
C. Sperre von mindestens drei Monaten	768
XI. Zusammenfassung	768
§ 4 Kündigungsgründe aus Sicht des Spielers	771
I. Lohnstreitigkeiten	771
1. Allgemeines	771
2. Rechtsprechung zu Art. 17 RST	772
A. Lohnstreitigkeiten als „ <i>just cause</i> “	772
B. Verspätete Lohnzahlungen im Speziellen	775
C. Ausnahmsweise Rechtfertigung	776
D. Kündigungshandlung?	778
3. Staatliches Arbeitsrecht	779
II. Verletzungen der Beschäftigungspflicht	780
III. Schikanöse Behandlung	781
IV. Weitere Gründe	782
V. Kündigungsgründe gemäss MV SFL	783
1. Abstieg des Clubs	784
A. Abstieg im Allgemeinen	784
B. Abstieg in eine Spielklasse ohne Berufsspieler	784
2. Nichterteilung oder Entzug der Lizenz	785
VI. Zusammenfassung	785

§ 5	Rechtsmissbräuchliche Berufung auf Kündigungsgründe	787
§ 6	Finanzielle Konsequenzen einer ungerechtfertigten Vertragsauflösung	789
I.	Einleitende Bemerkungen	789
II.	Gemäss Art. 17 RST	790
1.	Allgemeines	790
A.	Entwicklung der Rechtsprechung	790
B.	<i>Ratio legis</i> von Art. 17 RST und Rechtsnatur der geschuldeten Zahlung	795
a.	Allgemeines	795
b.	Strafzahlung?	796
c.	Das Argument der Unvorhersehbarkeit	798
C.	Aktiv- und Passivlegitimation	798
D.	Kriterien zur Bemessung der Entschädigungszahlung gemäss Art. 17 Ziff. 1 RST	801
a.	Nationales Recht	802
aa.	Massgebliche Rechtsordnung	802
bb.	Umfang der „Berücksichtigung“	804
b.	Die „Besonderheit des Sports“	806
aa.	Allgemeines	806
bb.	Berücksichtigung der Besonderheit des Sports als Auslegungsrichtlinie	807
aaa.	Allgemeines und Praxis des TAS	807
bbb.	Dogmatische Würdigung	808
cc.	Berücksichtigung des Sports als Bemessungskriterium	810
dd.	Weitere Praxisbeispiele	811
ee.	Zusammenfassung	812
c.	Weitere objektive Kriterien	813
aa.	Entlöhnung und weitere Leistungen, verbleibende Vertragslaufzeit	813
bb.	Höhe von Gebühren und Ausgaben	814
cc.	Relevanz des Zeitpunkts des Vertragsbruchs?	815
2.	Vorrang der privatautonomen Vereinbarung	816
A.	Allgemeines und Rechtsnatur	816
B.	Verhältnis zur Verhängung sportlicher Sanktionen	817
C.	Abgrenzung zur Auskaufssumme	818

D. Angemessenheitsprüfung?	820
3. Entschädigung des Clubs bei <i>breach of contract</i> durch den Spieler	821
A. Ausgangslage	821
B. Konkrete Berechnung	822
a. Der Wert des Spielervertrags	822
aa. Ökonomische Realitäten des Berufsfussballs	823
bb. Struktur eines Transfergeschäfts	825
cc. Der Wert der Vertragsbindung im Allgemeinen	825
dd. Der Nutzungswert einer Vertragsbindung	828
aaa. Allgemeines	828
bbb. Anrechnung eingesparter Lohnzahlungen	832
ccc. Zusammenfassung	834
ee. Der Veräusserungswert einer Vertragsbindung	834
aaa. Allgemeines	834
bbb. Anhaltspunkte für die Bewertung	837
ccc. Untaugliche Kriterien	840
ddd. Schätzung	840
eee. Anrechnung eingesparter Lohnzahlungen?	841
fff. Veräusserungswert als <i>lucrum cessans</i> oder <i>damnum emergens</i> ?	842
ggg. Zusammenfassung	843
ff. Entgangener Transfergewinn als zusätzliches <i>lucrum cessans</i> ?	844
gg. Zusammenfassung und abschliessende Bemerkungen ..	846
C. Weitere Schadensposten	848
a. Nicht amortisierte Zahlungen	848
aa. Allgemeines	848
bb. Ersatzfähigkeit?	849
b. Verpflichtung eines Ersatzspielers	850
c. Rückzahlung von Lohn und/oder Handgeld?	852
d. Weiterer kommerzieller Schaden	854
e. Sportliche Misserfolge	854
f. Ausbildungskosten	855
g. Schadensminderungspflicht	855
h. Mildernde und erschwerende Umstände	855

D. Solidarhaftung des neuen Clubs	858
E. Zusammenfassung	859
4. Entschädigung des Spielers bei <i>breach of contract</i> durch den Club.....	860
A. Ausgangslage	860
B. Konkrete Berechnung	861
a. Ausstehende Lohnzahlungen und weiterer Schaden	861
b. Anrechnung des anderweitigen Verdienstes.....	863
C. Mildernde und erschwerende Umstände	866
D. Zusammenfassung	867
5. Anwaltskosten und Prozessentschädigung	867
III. Gemäss Art. 337 ff. OR	868
1. Grundsatz	868
A. Schadenersatzanspruch	868
a. Kündigung wegen Fehlverhaltens der Gegenpartei.....	868
b. Ungerechtfertigte Entlassung	869
c. Nichtantritt oder Verlassen der Arbeitsstelle.....	869
d. Zusammenfassung und konkrete Berechnung des Ersatzanspruchs	870
B. Strafzahlung und Pauschalentschädigung gemäss Art. 337c Abs. 3 OR und Art. 337d Abs. 1 OR.....	870
2. Zulässigkeit einer privatautonomen Vereinbarung?.....	871
IV. Gegenüberstellung und Würdigung.....	872
§ 7 Sportliche Sanktionierung einer vorzeitigen Vertragsauflösung	875
I. Vertragsbruch durch den Spieler	876
1. Sanktionierung des Spielers.....	876
A. Vertragsbruch während der Schutzperiode.....	876
B. Verspätete Mitteilung der Vertragsauflösung.....	877
2. Sanktionierung des neuen Clubs des Spielers.....	878
II. Breach of contract durch den Club	879
III. Privatautonome Abrede?	879
IV. Zusammenfassung	880
§ 8 Die Vertragsauflösung aus „ <i>sportlich triftigem Grund</i> “	881
I. Der sportlich triftige Grund	881
1. Der Status als „ <i>etablierter</i> “ Berufsspieler.....	881

2.	Einsatz in weniger als 10 % der offiziellen Spiele	883
3.	Die „ <i>Situation des Spielers</i> “	885
4.	Zeitpunkt der Vertragsauflösung	886
II.	Rechtsfolgen	887
1.	Sportliche Sanktionen	887
2.	Finanzielle Konsequenzen	888
III.	Zusammenfassung	889
§ 9	Einseitige Verlängerungsoptionen, Kündigungsklauseln und „ <i>buy-out clauses</i> “	891
I.	Einseitige Verlängerungsoptionen	891
1.	Würdigung aus Sicht des staatlichen Rechts	891
2.	Rechtsprechung der DRC	892
3.	Rechtsprechung des TAS	894
A.	Vorbemerkung	894
B.	Praxis des TAS	894
C.	Stellungnahme	897
4.	Zusammenfassung	900
II.	Einseitige Kündigungsklauseln	901
III.	„ <i>Buy-out clauses</i> “ im Speziellen	902
1.	Allgemeines	902
2.	Zulässigkeit?	902
IV.	Zusammenfassung	906
§ 10	Resolutivbedingungen	907
I.	Zulässigkeit im Allgemeinen	907
II.	Qualifikation, ITC und Arbeitsbewilligung	908
III.	Medizinische Tests	909
IV.	Langfristige oder unbefristete Sperren	910
V.	Abstieg des Clubs	911
VI.	Aufstieg des Clubs	912
VII.	Verlust oder Nichterteilung der Lizenz an den Club	912
VII.	Zusammenfassung und abschliessende Bemerkungen	913
5. Teil	Abschliessende Gesamtbetrachtung und Ausblick	915
6. Teil	Verzeichnisse	927
	Verzeichnis der zitierten Gerichtsentscheide und Sachverzeichnis	929

Schweizerisches Bundesgericht	931
Kantonale Gerichte	935
Tribunal Arbitral du Sport	939
FIFA Dispute Resolution Chamber	943
Nationale Verbandsinstanzen	949
Deutschland	951
Österreich	955
Europäischer Gerichtshof	957
Sachverzeichnis	959